

## Beschluss (Antrag 2)

# Ausrichtung der politischen Arbeit des BDKJ Rottenburg-Stuttgart 2018-2022

AntragsstellerIn: Diözesanleitung BDKJ/BJA

<u>Antrag angenommen mit</u>	
Ja:	_____35__
Nein:	_____0__
Enthaltungen:	_____1__

### Antrag:

Die BDKJ-Diözesanversammlung beauftragt die Diözesanleitung BDKJ/BJA, bis zur Frühjahrsdiözesanversammlung 2018 die Eckpfeiler der jugend-, kirchen- und gesellschaftspolitische Ausrichtung des BDKJ Rottenburg-Stuttgart zu erarbeiten und der Diözesanversammlung eine Beschlussvorlage für das politische Engagement des BDKJ Rottenburg-Stuttgart bis ins Jahr 2022 vorzulegen.

Vor allem folgende Aspekte sollen dabei geklärt und strategisch vorgedacht werden:

1. Information über Lebenswirklichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
  - Bündelung und Aufbereitung der vorhandenen Informationen über Bedarfe und Erwartungen (bspw. Sinus-Studien, Jugendforen) junger Menschen an Kirche, Politik und Gesellschaft.
  - Identifikation von jugendspezifischen Handlungsfeldern, welche die besondere Lebenssituation junger Menschen und einzelner Gruppen (bspw. ehrenamtlich in der Kirche Engagierte, Geflüchtete, sozial Benachteiligte) verdeutlichen.
  - Identifikation von Zielgruppen/Verantwortungsträger und Konzeption geeigneter Kommunikationsformate, um adressatenorientiert eine Sensibilisierung zu ermöglichen.
2. Vertretung von Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
  - Identifikation und Definition von Inhalten und Themenkomplexen, welche für die Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung junger Menschen besonders wichtig sind und zu denen sich der BDKJ als Interessenvertreter äußert (bspw. Bildung, Schule, Vielfalt, Demokratie, Globalisierung).
  - Benennen konkreter Themen, zu denen im genannten Zeitraum eine Positionierung durch die Organe des BDKJ erfolgt (bspw. Sexuelle Vielfalt, Förderung der Jugendarbeit).

- Erarbeiten eines Vorschlags, welche Organe sich zu welchem Zeitpunkt für den BDKJ Rottenburg-Stuttgart in der öffentlichen Diskussion positionieren.
3. Befähigung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur politischen Teilhabe
- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Demokratieleistung verbandlicher Jugendarbeit.
  - Konzept- und Strategieentwicklung von Maßnahmen der politischen Bildung innerhalb des BDKJ.
  - Vernetzung der verschiedenen Akteure des BDKJ, die politische Bildungsinhalte umsetzen.
4. Ermöglichung von Teilhabe und Partizipation in Politik, Gesellschaft, Kirche
- Entwicklung verschiedener Projektskizzen, die die Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (niederschwellig) über die bestehenden Formate hinaus ermöglichen.
  - Schaffung von Schulungs- und Beratungs-/Begleitungsangeboten für MandatsträgerInnen auf Gemeinde-, mittlerer und Diözesan-/Landesebene.
  - Entwicklung von Ideen, wie und wo kirchliche Jugendarbeit an Beteiligungsformaten auf kommunaler- und Landesebene andocken und mit ihrem eigenen Profil vorkommt und mitgestaltet.

Die Erarbeitung erfolgt mit den Mitglieder des AK Kirchenpolitik, AK Eine-Welt-Politik und des LAK Jugendpolitik Dazu werden in den Gremien und auch in der Diözesanleitung BDKJ/BJA die bisherigen Forderungen und Positionspapiere geprüft sowie vertretene Positionen (bei Aktionen, Arbeitshilfen etc.) herausgearbeitet.

Grundlage für die Arbeit der Diözesanleitung BDKJ/BJA sind die Erfahrungen und Formate bei den Mitglieds- und BDKJ-Dekanatsverbänden sowie Jugendorganisation Dazu werden die politischen Positionen der MV und Jugendorganisationen unter Mithilfe denselben erarbeitet und zusammengefasst.

Auf der Diözesanversammlung im März 2018 wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung eingebracht. Es findet ein vorangehender Studienteil zur politischen Arbeit des BDKJ Rottenburg-Stuttgart statt.

**Begründung:**

Der BDKJ ist ein politischer Verband. Diese politische Arbeit hat sich im Verlauf der Jahre immer wieder gewandelt und an die jeweiligen gesellschaftlichen Gegebenheiten angepasst. Herausfordernd ist besonders, dass politische Themen nicht mehr isoliert betrachtet werden können, sondern in komplexen Zusammenhängen stehen.

Hinzu kommt, dass sich der BDKJ in den vergangenen Jahren mit seinem Selbstverständnis auseinandergesetzt hat. Dadurch hat sich der Fokus von der jugend-, kirchen- und gesellschaftspolitischen Arbeit des BDKJ stärker auf innerverbandliche Themen konzentriert.

Der BDKJ muss aber wegen populistischen Strömungen in der Gesellschaft und dem demografischen Wandel gerade jetzt seine Stimme für die Interessen junger Menschen erheben. Wir werden dabei auf die Kompetenz der Mitgliedsverbände und Jugendorganisationen bei jugendrelevanten Themen und der dort gelebten Demokratie aufbauen.

Gefordert sind neben der schnellen Reaktion auf politische, gesellschaftliche und kirchliche Prozesse auch die Anpassung von Beteiligungsformaten für junge Menschen an die sich gewandelten Rahmenbedingungen (bspw. Änderung der Gemeindeordnung, schnelle Kommunikation über Soziale Medien).

Mit dem Auftrag an die Diözesanleitung BDKJ/BJA wird die Erarbeitung eines Handlungsrahmens geschaffen, um den jeweils handelnden Akteuren Sicherheit in der täglichen politischen Arbeit zu geben, Abstimmungs- und Positionierungsverfahren innerhalb des BDKJ transparent gestalten zu können, die politische Arbeit insgesamt zu stärken, neue Beteiligungsformate zu erproben und ggf. in bestehende Strukturen zu integrieren.

Derzeit besteht immer wieder Unsicherheit bei den verschiedenen politisch Verantwortlichen - von der Diözesanleitung über die gewählten Arbeitskreismitglieder und Außenvertretungen bis hin zu ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf Dekanats- oder Gemeindeebene - wann und zu welchen Themen sie sich in Abstimmung mit welchen Gremien öffentlich äußern dürfen.

Mit der Entwicklung eines Handlungsrahmens und einer damit verbundenen mittelfristigen Strategie des politischen Handelns des BDKJ Rottenburg-Stuttgart wird das politische Profil des BDKJ geschärft und eine solide und tragfähige Basis für nachhaltiges politisches Engagement in Kirche, Politik und Gesellschaft geschaffen.